

Kreis
Varendorf
S. 44

1313 August 9 [in vigilia Laurentii martiris].

[1 44]

Uta, Äbtissin des Klosters Freckenhorst, überweist die vom verstorbenen Kanoniker Ernestus zu Freckenhorst zum Ankauf des Amtshofes Warthenhorst (Schulte Warthenhorst, Kpl. Everswinkel) dargeliehene und letztwillig für den Marienaltar im Norden der Kirche zu Freckenhorst bestimmte Summe von 34 Mark diesem Altar, setzt für den Priester desselben die für obige Summe wiederkäufliche Rente von 27 Schillingen Münsterscher Pfennige und zwei Molt Weizen aus ihrem Hofe Geisthövel (Schulte Geisthövel, Kpl. Ahlen) zur Feier ihrer und des Ernestus Memorie aus, weist ihm ferner die von der verstorbenen Äbtissin Helwigis gestiftete (und durch den mit der

Überwachung der Memorie derselben betrauten Kanonikus jährlich auszahlende) Rente von sechs Scheffel (mensure) Gerste zu und regelt das Verhältnis des Priesters zu dem Pfarrer und den Kanonikern.

Zeugen: Cesarius, Pfarrer; Theodericus de Everswinkele, Henricus de Horst, Bruno, Kanoniker.

Orig. 2 Siegel (Äbtissin und Konvent) ab. Regest, Schwieters a. a. D. S. 75.